



## Arbeitsmarktreport

Sperrfrist 29. November 2007, 10.00 Uhr

für die Städte  
Bochum  
und  
Herne

# November 2007



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Bochum



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Bochum

## Der Arbeitsmarkt in Bochum

- ❖ Seit 10 Jahren niedrigste Arbeitslosenzahl in einem November
- ❖ Ältere profitieren von dem günstigen Arbeitsmarkt
- ❖ Arbeitskräftenachfrage für November außergewöhnlich gut

## November 2007

	November 2007	Tendenz (Vormonat)	Oktober 2007	Tendenz (Vorjahr)	November 2006
Arbeitslosenquote	10,4 %		10,7 %		12,2 %
Arbeitslose	19.247		19.912		22.176
Zugang offene Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	969		801		613

**Sperrfrist bis 29.11.07, 10 Uhr**

**Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Hauptagentur für Arbeit Bochum  
(Stadt Bochum)**

Der positive Trend auf dem Arbeitsmarkt bleibt konstant. Im November 2007 liegt die Zahl der Arbeitslosen bei 19.247, das sind 665 Personen oder 3,3 Prozent weniger als im Oktober 2007 (19.912). Im Vergleich zum November 2006 (22.176) sind fast 3000 Menschen weniger arbeitslos (minus 13,2 Prozent). „Der Arbeitsmarkt befindet sich insgesamt in einer guten Verfassung und die Reformen in der Arbeitsagentur Bochum zeigen nachhaltig Wirkung. Denn dieses sind die niedrigsten Arbeitslosenzahlen in einem November seit 10 Jahren“, freut sich Luidger Wolterhoff, Leiter der Agentur für Arbeit Bochum.

Alle Personengruppen profitieren von der guten Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt. Im Vergleich zum November 2006 ging die Zahl der Jugendlichen unter 25 Jahren von 1.675 auf 1.481 um rund 200 Personen (minus 11,6 Prozent); bei den Langzeitarbeitslosen von 10.780 auf 8.359 um über 2.400 Personen (minus 22,5 Prozent) und bei den Älteren über 50 Jahren von 5.881 auf 4.895 um gut 200 Personen (minus 4,2 Prozent) zurück. Insgesamt konnten sich von Januar bis November dieses Jahres 12.467 Arbeitslose in Bochum aus der Arbeitslosigkeit in Arbeit abmelden. Besonders positiv ist, dass darunter fast 1.600 Männer und Frauen aus der Altersgruppe „50plus“ waren; rund 13 Prozent aller Abgänge in Arbeit. Das war die weitaus höchste Zahl der letzten Jahre.

Die Arbeitslosenquote sank innerhalb eines Jahres von 12,2 Prozent auf aktuell 10,4 Prozent.

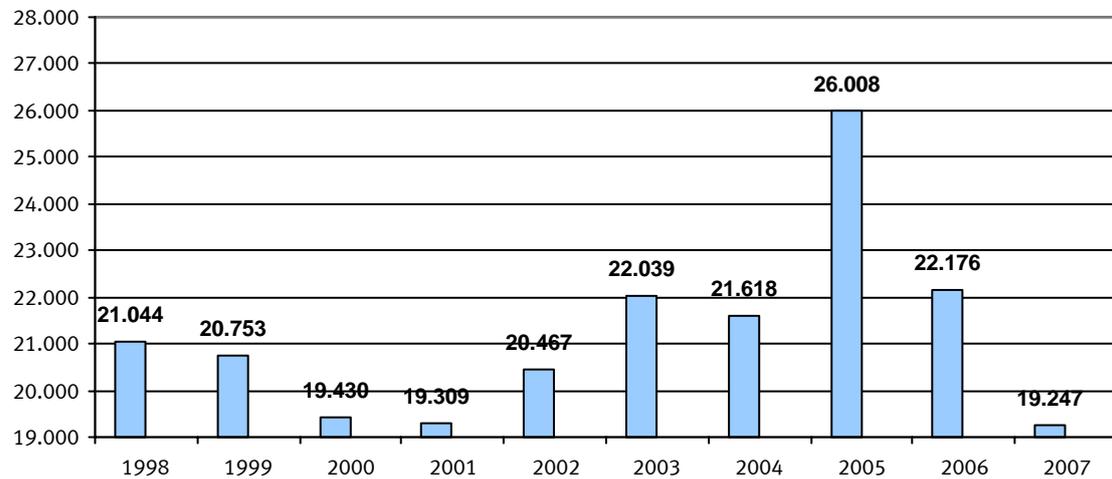
Die Arbeitskräftenachfrage auf dem ersten Arbeitsmarkt ist für einen November (969 Stellen) außergewöhnlich gut. Es wurden 168 Stellen

mehr gemeldet als im Oktober 2007 (801). Und verglichen mit dem November 2006 (613 Stellen) sogar 356 Stellen mehr. „Nicht nur diese kurzfristige Betrachtung verdeutlicht die gestiegene Kräftenachfrage der Unternehmen. Auch die Jahressumme der Zugänge (Januar bis November 2007) von 10.251 gemeldeten ungeforderten Stellen zeigt im Vergleich zu 2006 (9.303) einen gestiegenen Kräftebedarf um rund 950 Stellen (plus rund 10 Prozent)“, kommentiert Wolterhoff die positive Entwicklung.

Die größte Nachfrage an Arbeitskräften besteht in den Wirtschaftsbereichen Einzelhandel und der Erbringung von Dienstleistungen.

Agentur für Arbeit Bochum und Arbeitsgemeinschaft (ARGE) haben beide im Vergleich zum Oktober 2007 weniger Arbeitslose zu verzeichnen. Im November 2007 wurden bei der Agentur für Arbeit gut 4.400 arbeitslose Menschen gezählt, im Vergleich zum November 2006 (gut 6.400) sind dies 2.000 arbeitslose Frauen und Männer weniger (minus rund 32 Prozent). Bei der Arbeitsgemeinschaft sind aktuell rund 14.800 arbeitslose Menschen gemeldet, rund 6 Prozent weniger als im November 2006 (über 15.700).

Arbeitslose im Zeitraum 1998 - 2007 (jeweils Ende November) im Bereich der Stadt Bochum





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im November 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Aug 07	Nov		Okt	Sep
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	30.417	30.763	31.074	31.859	-2.437	-7,4	-7,7	-8,8
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	19.247	19.912	20.554	21.303	-2.929	-13,2	-14,8	-15,0
53,3% Männer	10.258	10.506	10.815	11.193	-1.546	-13,1	-16,1	-17,2
46,7% Frauen	8.989	9.406	9.739	10.110	-1.383	-13,3	-13,3	-12,5
1,6% Jugendliche unter 20 Jahren	299	301	388	470	29	10,7	2,7	4,6
7,7% Jüngere unter 25 Jahren	1.481	1.555	1.816	1.996	-194	-11,6	-15,5	-8,1
25,4% 50 Jahre und älter	4.895	5.111	5.217	5.452	-986	-16,8	-18,2	-18,7
11,6% 55 Jahre und älter	2.229	2.330	2.429	2.524	-669	-23,1	-27,3	-26,3
43,4% Langzeitarbeitslose	8.359	8.748	8.924	9.268	-2.421	-22,5	-24,2	-24,9
9,1% Schwerbehinderte	1.751	1.801	1.801	1.818	-125	-6,7	-9,2	-12,1
18,4% Ausländer	3.534	3.672	3.716	3.819	-411	-10,4	-11,4	-13,4
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.309	3.412	3.487	3.582	451	15,8	16,0	9,3
seit Jahresbeginn	37.675	34.366	30.954	27.467	3.578	10,5	10,0	9,4
<b>Abgang im Monat</b>	3.974	4.071	4.239	3.850	-63	-1,6	7,8	0,9
seit Jahresbeginn	40.494	36.520	32.449	28.210	2.726	7,2	8,3	8,3
<b>ARBEITSLOSENQUOTE</b> bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	10,4	10,7	11,1	11,5	-	12,2	12,8	13,3
- abhängige zivile Erwerbspersonen	11,4	11,8	12,2	12,7	-	13,2	13,9	14,4
Männer	11,6	11,8	12,2	12,6	-	13,3	14,1	14,7
Frauen	11,3	11,8	12,2	12,7	-	13,1	13,7	14,1
Jugendliche unter 20 Jahren	6,9	7,0	9,0	10,9	-	6,7	7,2	9,1
Jüngere unter 25 Jahren	8,1	8,5	9,9	10,9	-	9,2	10,2	10,9
Ausländer	25,1	26,1	26,4	27,1	-	28,0	29,4	30,4
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	2.736	2.596	2.827	3.292	-1.041	-27,6	-34,0	-24,8
dar.: ungefördert	1.884	1.691	1.866	2.323	-572	-23,3	-38,9	-27,9
sofort zu besetzen	2.561	2.502	2.716	3.150	-1.039	-28,9	-32,6	-22,5
Zugang im Monat	1.136	1.114	1.274	1.177	325	40,1	-1,9	-9,8
ungefördert	969	801	930	676	356	58,1	-18,6	-17,6
Zugang seit Jahresbeginn	13.915	12.779	11.665	10.391	2.448	21,3	19,9	22,5
ungefördert	10.251	9.282	8.481	7.551	948	10,2	6,8	10,1

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im November um 665 auf 19.247 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.929 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im November 10,4 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 12,2 % belaufen.

In der Hauptagentur Bochum waren im November 2.736 Stellenangebote registriert, gegenüber Oktober ist das ein Plus von 140. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.041 Stellen weniger.

Im November meldeten sich 3.309 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 451 Personen oder 16 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.974 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 63 oder 2 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
<b>ARBEITSUCHENDE</b>			
Bestand	30.417	8.933	21.484
<b>ARBEITSLOSE</b>			
Bestand	19.247	4.428	14.819
53,3% Männer	10.258	2.257	8.001
46,7% Frauen	8.989	2.171	6.818
1,6% Jugendliche unter 20 Jahren	299	66	233
7,7% Jüngere unter 25 Jahren	1.481	444	1.037
25,4% 50 Jahre und älter	4.895	1.581	3.314
11,6% 55 Jahre und älter	2.229	885	1.344
43,4% Langzeitarbeitslose	8.359	1.062	7.297
9,1% Schwerbehinderte	1.751	566	1.185
18,4% Ausländer	3.534	434	3.100
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.309	1.162	2.147
seit Jahresbeginn	37.675	14.662	23.013
<b>Abgang im Monat</b>	3.974	1.337	2.637
seit Jahresbeginn	40.494	15.550	24.944
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>			
- alle zivilen Erwerbspersonen	10,4	2,4	8,0
- abhängige zivile Erwerbspersonen	11,4	2,6	8,8
Männer	11,6	2,5	9,0
Frauen	11,3	2,7	8,6
Jugendliche unter 20 Jahren	6,9	1,5	5,4
Jüngere unter 25 Jahren	8,1	2,4	5,7
Ausländer	25,1	3,1	22,0



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Bochum

## Der Arbeitsmarkt in Herne

- ❖ Arbeitslosenquote sank unter 13 Prozent
- ❖ Im November 2007 unter 10.000 Arbeitslose
- ❖ Auch ältere Arbeitnehmer profitieren von dem günstigen Arbeitsmarkt

## November 2007

	November 2007	Tendenz (Vormonat)	Oktober 2007	Tendenz (Vorjahr)	November 2006
Arbeitslosenquote	12,6 %		13,0 %		15,7 %
Arbeitslose	9.970		10.254		12.046
Zugang offene Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	191		175		263

Sperrfrist bis 29.11.07, 10 Uhr

## Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Herne (Stadt Herne)

Der positive Trend auf dem Arbeitsmarkt bleibt konstant. Im November 2007 liegt die Zahl der Arbeitslosen bei 9.970, das sind 284 Personen oder 2,8 Prozent weniger als im Oktober 2007 (10.254). Im Vergleich zum November 2006 (12.046) sind rund 2.076 Menschen weniger arbeitslos (minus 17,2 Prozent). „Ich freue mich, dass weniger als 10.000 Männer und Frauen arbeitslos sind und dieses erstmalig seit 10 Jahren die niedrigsten Arbeitslosenzahlen in einem November sind“, kommentiert Arnulf Schneider, Geschäftsstellenleiter der Agentur für Arbeit Herne, die positive Entwicklung.

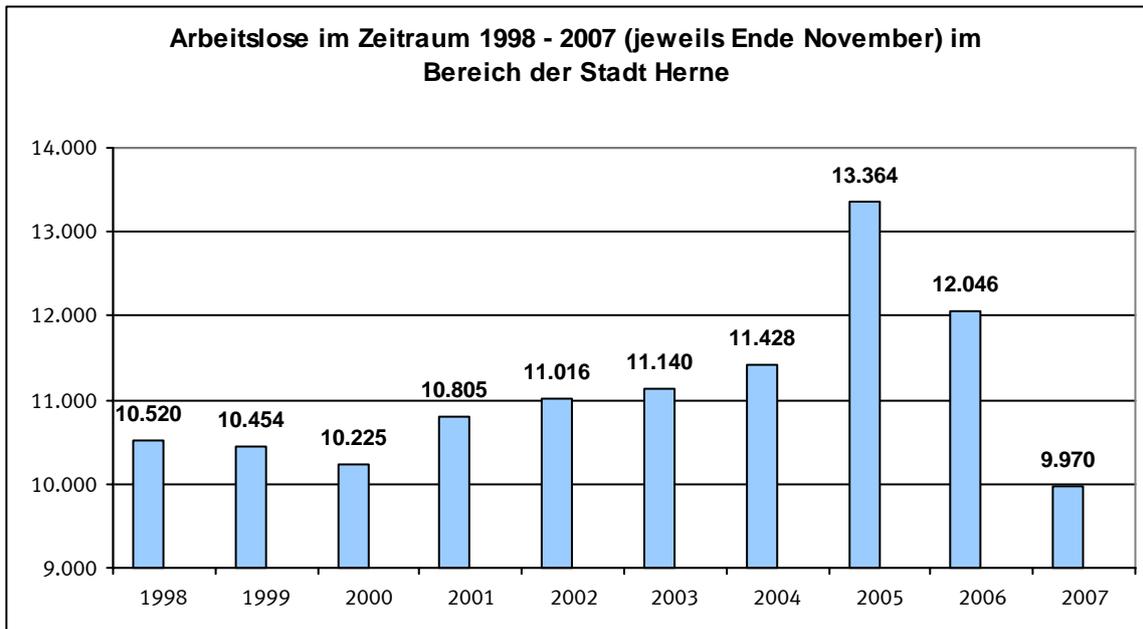
Alle Personengruppen profitieren von der guten Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt. Im Vergleich zum November 2006 ging die Zahl der Jugendlichen unter 25 Jahren von 994 auf 804 um 190 Personen (minus 19,1 Prozent); bei den Langzeitarbeitslosen von 6.500 auf 5.021 um rund 1.480 Personen (minus 22,8 Prozent) und bei den Älteren über 50 Jahren von 2.768 auf 2.187 um rund 580 Personen (minus 21 Prozent) zurück. Insgesamt konnten von Januar bis November dieses Jahres 5.676 Arbeitslose in Herne aus der Arbeitslosigkeit in Arbeit abgemeldet werden. Besonders positiv ist, dass darunter 730 Männer und Frauen aus der Altersgruppe „50plus“ waren; rund 13 Prozent zu allen Abgängen in Arbeit. Das war die weitaus höchste Zahl der letzten Jahre.

Die Arbeitslosenquote sank innerhalb eines Jahres von 15,7 Prozent auf aktuell 12,6 Prozent.

Die Arbeitskräftenachfrage auf dem ersten Arbeitsmarkt ist für einen November (191 Stellen) üblich. Es wurden 16 Stellen mehr gemeldet als im Oktober 2007 (175). Und verglichen mit dem November 2006 (263 Stellen) 72 Stellen weniger. „Dieses ist eine kurzfristige Betrachtung. Langfristig gesehen zeigt die Jahressumme der Zugänge (Januar bis November 2007) von 2.300 gemeldeten ungeförderten Stellen im Vergleich zu 2006 (2.345), dass wir annähernd die gleichen Ergebnisse erzielt haben und ich hoffe, dass wir die Vorjahreszahl noch in diesem Jahr überschreiten werden“, so Schneider optimistisch.

Die größte Nachfrage an Arbeitskräften besteht in dem Wirtschaftsbereichen Gesundheits- Veterinär- und Sozialwesen sowie beider Erbringung von Dienstleistungen.

Agentur für Arbeit und Arbeitsgemeinschaft (ARGE) haben beide im Vergleich zum Oktober 2007 weniger Arbeitslose zu verzeichnen. Im November 2007 wurden bei der Agentur für Arbeit 1.719 arbeitslose Menschen gezählt, im Vergleich zum November 2006 (2.429) sind dies 710 arbeitslose Frauen und Männer weniger (minus rund 30 Prozent). Bei der Arbeitsgemeinschaft sind aktuell 8.251 arbeitslose Menschen gemeldet, rund 14 Prozent weniger als im November 2006 (9.617).





Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im November 2007

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Aug 07	Nov		Okt	Sep
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	15.934	16.091	16.227	16.465	-811	-4,8	-6,0	-6,8
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	9.970	10.254	10.587	11.075	-2.076	-17,2	-16,8	-17,0
53,5% Männer	5.335	5.458	5.610	5.875	-1.168	-18,0	-18,2	-19,2
46,5% Frauen	4.635	4.796	4.977	5.200	-908	-16,4	-15,3	-14,2
1,2% Jugendliche unter 20 Jahren	115	133	147	184	-55	-32,4	-30,4	-31,9
8,1% Jüngere unter 25 Jahren	804	859	941	1.004	-190	-19,1	-21,1	-24,1
21,9% 50 Jahre und älter	2.187	2.250	2.318	2.415	-581	-21,0	-19,8	-19,0
9,2% 55 Jahre und älter	920	952	986	1.025	-270	-22,7	-22,3	-20,9
50,4% Langzeitarbeitslose	5.021	5.253	5.396	5.628	-1.479	-22,8	-21,6	-23,1
6,7% Schwerbehinderte	671	708	744	770	-212	-24,0	-20,4	-18,3
21,7% Ausländer	2.166	2.192	2.261	2.433	-555	-20,4	-19,6	-18,3
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	1.582	1.568	1.516	1.514	294	22,8	8,3	1,1
seit Jahresbeginn	15.747	14.165	12.597	11.081	1.024	7,0	5,4	5,1
<b>Abgang im Monat</b>	1.863	1.898	2.010	1.731	289	18,4	1,8	2,0
seit Jahresbeginn	17.685	15.822	13.924	11.914	1.680	10,5	9,6	10,8
<b>ARBEITSLOSENQUOTE</b> bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,6	13,0	13,4	14,0	-	15,7	16,1	16,7
- abhängige zivile Erwerbspersonen	14,0	14,4	14,8	15,5	-	16,9	17,3	17,9
Männer	13,8	14,1	14,5	15,2	-	16,9	17,3	18,0
Frauen	14,2	14,7	15,2	15,9	-	17,0	17,3	17,8
Jugendliche unter 20 Jahren	5,8	6,7	7,4	9,3	-	9,8	11,0	12,5
Jüngere unter 25 Jahren	9,9	10,6	11,6	12,4	-	12,9	14,1	16,1
Ausländer	27,7	28,1	29,0	31,2	-	35,6	35,7	36,3
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	726	801	884	914	-415	-36,4	-29,9	-31,6
dar.: ungefördert	465	564	589	605	23	5,2	33,6	0,2
sofort zu besetzen	667	723	789	809	-429	-39,1	-34,6	-37,3
Zugang im Monat	352	233	407	462	48	15,8	-12,7	-10,7
ungefördert	191	175	229	327	-72	-27,4	2,3	-36,4
Zugang seit Jahresbeginn	4.786	4.434	4.201	3.794	-1	0,0	-1,1	-0,4
ungefördert	2.300	2.109	1.934	1.705	-45	-1,9	1,3	1,2

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im November um 284 auf 9.970 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.076 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im November 12,6 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 15,7 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Herne waren im November 726 Stellenangebote registriert, gegenüber Oktober ist das ein Rückgang von 75. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 415 Stellen weniger.

Im November meldeten sich 1.582 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 294 Personen oder 23 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.863 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 289 oder 18 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
<b>ARBEITSUCHENDE</b>			
Bestand	15.934	3.372	12.562
<b>ARBEITSLOSE</b>			
Bestand	9.970	1.719	8.251
53,5% Männer	5.335	938	4.397
46,5% Frauen	4.635	781	3.854
1,2% Jugendliche unter 20 Jahren	115	15	100
8,1% Jüngere unter 25 Jahren	804	239	565
21,9% 50 Jahre und älter	2.187	515	1.672
9,2% 55 Jahre und älter	920	256	664
50,4% Langzeitarbeitslose	5.021	344	4.677
6,7% Schwerbehinderte	671	168	503
21,7% Ausländer	2.166	238	1.928
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	1.582	471	1.111
seit Jahresbeginn	15.747	5.764	9.983
<b>Abgang im Monat</b>	1.863	535	1.328
seit Jahresbeginn	17.685	6.133	11.552
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>			
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,6	2,2	10,4
- abhängige zivile Erwerbspersonen	14,0	2,4	11,6
Männer	13,8	2,4	11,4
Frauen	14,2	2,4	11,8
Jugendliche unter 20 Jahren	5,8	0,8	5,1
Jüngere unter 25 Jahren	9,9	2,9	7,0
Ausländer	27,7	3,0	24,7


**Eckwerte des Arbeitsmarktes im November 2007**

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Nov 07	Okt 07	Sep 07	Aug 07	Nov		Okt	Sep
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	46.351	46.854	47.301	48.324	-3.248	-6,5	-7,1	-8,1
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	29.217	30.166	31.141	32.378	-5.005	-14,6	-15,5	-15,7
53,4% Männer	15.593	15.964	16.425	17.068	-2.714	-14,8	-16,8	-17,9
46,6% Frauen	13.624	14.202	14.716	15.310	-2.291	-14,4	-13,9	-13,1
1,4% Jugendliche unter 20 Jahren	414	434	535	654	-26	-5,9	-10,3	-8,9
7,8% Jüngere unter 25 Jahren	2.285	2.414	2.757	3.000	-384	-14,4	-17,6	-14,2
24,2% 50 Jahre und älter	7.082	7.361	7.535	7.867	-1.567	-18,1	-18,7	-18,8
10,8% 55 Jahre und älter	3.149	3.282	3.415	3.549	-939	-23,0	-25,9	-24,8
45,8% Langzeitarbeitslose	13.380	14.001	14.320	14.896	-3.900	-22,6	-23,3	-24,2
8,3% Schwerbehinderte	2.422	2.509	2.545	2.588	-337	-12,2	-12,7	-14,0
19,5% Ausländer	5.700	5.864	5.977	6.252	-966	-14,5	-14,7	-15,4
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	4.891	4.980	5.003	5.096	745	18,0	13,5	6,7
seit Jahresbeginn	53.422	48.531	43.551	38.548	4.602	9,4	8,6	8,1
<b>Abgang im Monat</b>	5.837	5.969	6.249	5.581	226	4,0	5,8	1,2
seit Jahresbeginn	58.179	52.342	46.373	40.124	4.406	8,2	8,7	9,1
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>								
- alle zivilen Erwerbspersonen	11,0	11,4	11,8	12,2		13,2	13,8	14,3
- abhängige zivile Erwerbspersonen	12,2	12,6	13,0	13,5		14,3	14,9	15,4
Männer	12,2	12,5	12,9	13,4		14,3	15,0	15,7
Frauen	12,1	12,7	13,1	13,6		14,2	14,8	15,2
Jugendliche unter 20 Jahren	6,6	6,9	8,5	10,4		7,6	8,4	10,1
Jüngere unter 25 Jahren	8,7	9,2	10,5	11,4		10,3	11,3	12,4
Ausländer	26,1	26,8	27,3	28,6		30,7	31,6	32,5
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)</b>								
Arbeitslosengeld	...	...	6.186	6.677	...	...	...	-20,2
Empfänger Arbeitslosengeld II	43.714	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	17.121	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	30.774	X	X	X	X	X	X	X
<b>GEMELDETE STELLEN 2)</b>								
Bestand	3.462	3.397	3.711	4.206	-1.456	-29,6	-33,1	-26,6
dar.: ungefördert	2.349	2.255	2.455	2.928	-549	-18,9	-29,3	-22,7
sofort zu besetzen	3.228	3.225	3.505	3.959	-1.468	-31,3	-33,1	-26,4
Zugang im Monat	1.488	1.347	1.681	1.639	373	33,5	-4,0	-10,0
ungefördert	1.160	976	1.159	1.003	284	32,4	-15,5	-22,1
Zugang seit Jahresbeginn	18.701	17.213	15.866	14.185	2.447	15,1	13,7	15,5
ungefördert	12.551	11.391	10.415	9.256	903	7,8	5,7	8,3
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)</b>								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.025	3.135	2.046	2.041	94	4,9	62,6	4,7
Qualifizierung	1.553	1.481	1.328	1.148	-428	-21,6	-30,7	-33,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	5	16	23	47	-86	-94,5	-82,6	-74,2
Arbeitsgelegenheiten	2.358	2.314	2.158	2.098	-212	-8,2	-4,7	-5,4
Kurzarbeiter	...	...	1.667	1.648	...	...	...	-32,4

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA IT Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor; Kurzarbeiterzahlen werden ab November 2006 jeweils zwei Monate nach Quartalsende für die Monatswerte des Vorquartals ausgewiesen. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen. BBL ohne PSA.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
<b>ARBEITSUCHENDE</b>			
Bestand	46.351	12.305	34.046
<b>ARBEITSLOSE</b>			
Bestand	29.217	6.147	23.070
53,4 % Männer	15.593	3.195	12.398
46,6 % Frauen	13.624	2.952	10.672
1,4 % Jugendliche unter 20 Jahren	414	81	333
7,8 % Jüngere unter 25 Jahren	2.285	683	1.602
24,2 % 50 Jahre und älter	7.082	2.096	4.986
10,8 % 55 Jahre und älter	3.149	1.141	2.008
45,8 % Langzeitarbeitslose	13.380	1.406	11.974
8,3 % Schwerbehinderte	2.422	734	1.688
19,5 % Ausländer	5.700	672	5.028
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	4.891	1.633	3.258
seit Jahresbeginn	53.422	20.426	32.996
<b>Abgang im Monat</b>	5.837	1.872	3.965
seit Jahresbeginn	58.179	21.683	36.496
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>			
- alle zivilen Erwerbspersonen	11,0	2,3	8,7
- abhängige zivile Erwerbspersonen	12,2	2,6	9,6
Männer	12,2	2,5	9,7
Frauen	12,1	2,6	9,5
Jugendliche unter 20 Jahren	6,6	1,3	5,3
Jüngere unter 25 Jahren	8,7	2,6	6,1
Ausländer	26,1	3,1	23,0
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)</b>			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	43.714		43.714
Empfänger Sozialgeld	17.121		17.121
Bedarfsgemeinschaften	30.774		30.774
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)</b>			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.025	1.168	857
Qualifizierung	1.553	727	826
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	5	0	5
Arbeitsgelegenheiten	2.358	-	2.358

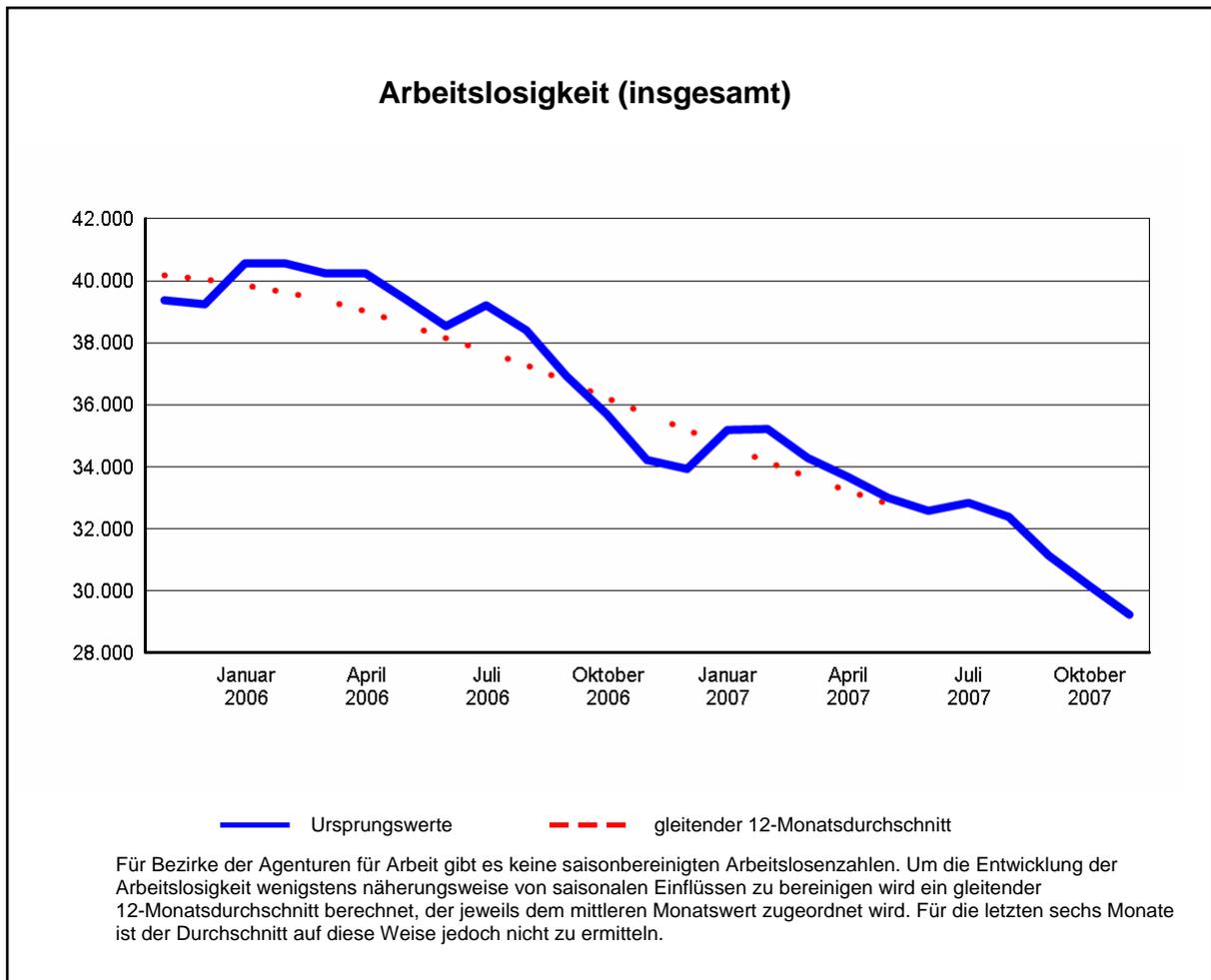
1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

### Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im November 2007 um 949 auf 29.217 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 5.005 Arbeitslose weniger.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 6.147, das sind 344 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 23.070. Das waren 605 Arbeitslose weniger als im Vormonat.



Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im November 11,0%. Vor einem Jahr hatte sie bei 13,2% gelegen.

**Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)**

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im November meldeten sich 4.891 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 745 oder 18% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 5.837 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 226 oder 4% mehr als vor Jahresfrist.

1.481 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos, 180 oder 14% mehr als vor einem Jahr.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	4.891	745	18,0	53.422	4.602	9,4
aus Erwerbstätigkeit	1.481	180	13,8	16.851	-836	-4,7
- Land- und Forstwirtschaft	9	1	12,5	99	-42	-29,8
- Produzierendes Gewerbe (ohne Bau)	74	11	17,5	924	-822	-47,1
- Baugewerbe	60	21	53,8	665	-549	-45,2
- Dienstleistungsgewerbe	444	48	12,1	5.847	-3.489	-37,4
aus Ausbildung/Qualifizierung	841	-62	-6,9	10.088	2.506	33,1
aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit	2.230	588	35,8	22.686	1.780	8,5

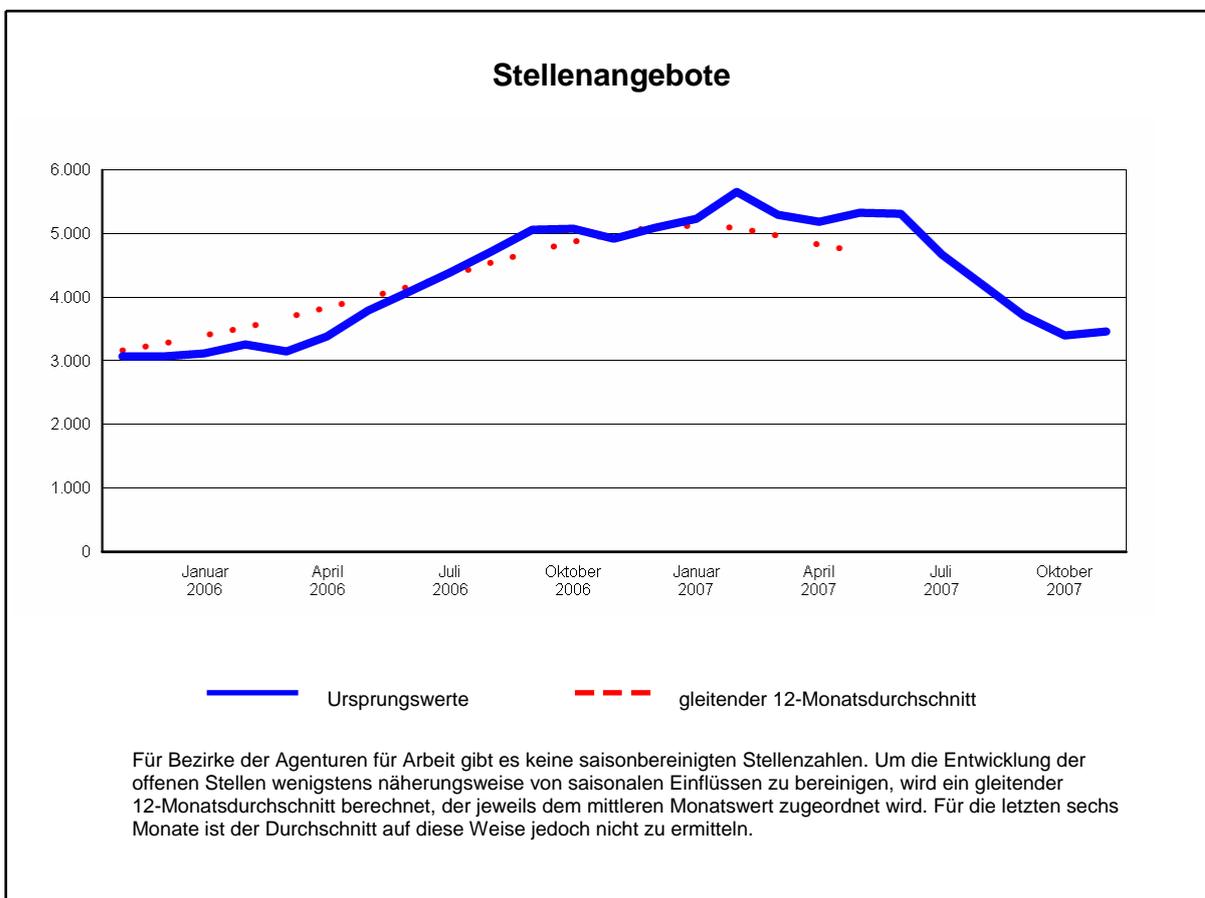
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im November 1.617 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 82 oder 5% weniger als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	5.837	226	4,0	58.179	4.406	8,2
in Erwerbstätigkeit	1.617	-82	-4,8	18.143	9	0,0
in Ausbildung/Qualifizierung	957	151	18,7	9.081	1.184	15,0
in sonstige Nichterwerbstätigkeit	2.422	290	13,6	22.896	5.306	30,2

- 1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

## Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Bochum waren im November 3.462 Stellenangebote registriert, gegenüber Oktober ist das ein Plus von 65. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.456 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im November 1.488 Stellen, das waren 373 oder 33% mehr als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 18.701 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 2.447 oder 15% .

Im November wurden 1.398 Stellen abgemeldet, 172 oder 14% mehr als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

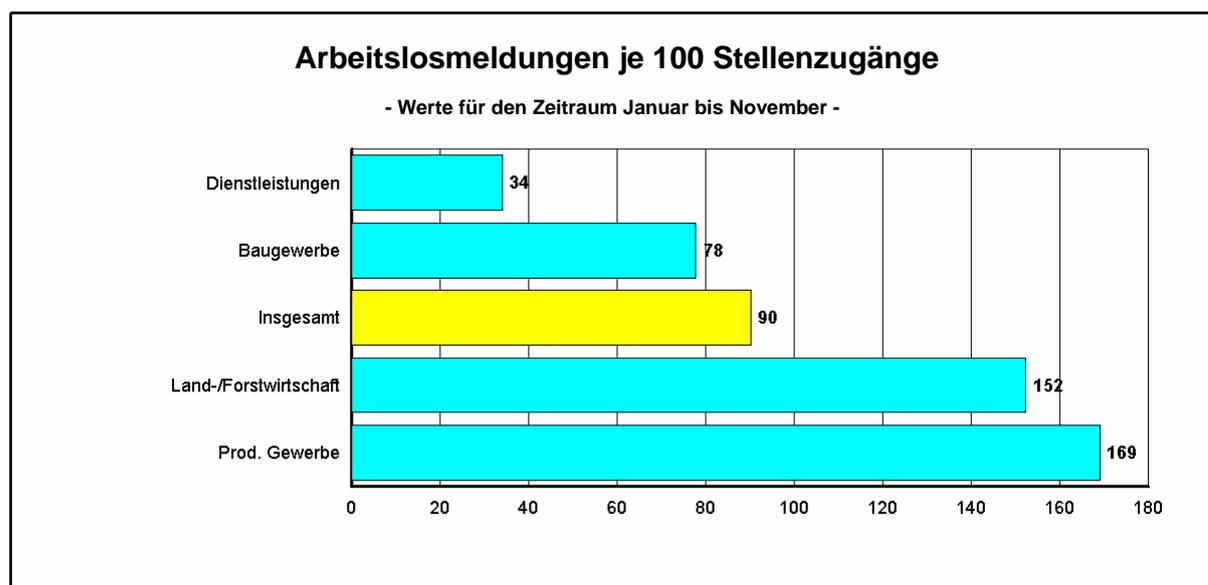
**Wirtschaftszweige 1)**

Die Arbeitslosmeldungen und Stellenzugänge nach Branchen geben Anhaltspunkte über Veränderungen der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Im November zeigt sich folgendes Bild:

Zugang von Arbeitslosen und Stellen nach Wirtschaftszweigen	Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit				Stellenmeldungen			
	Berichts- monat		Vorjahres- veränderung		Berichts- monat		Vorjahres- veränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	1.481	100	180	13,8	1488	100	373	33,5
dar.: Land- und Forstwirtschaft	9	0,6	1	12,5	2	0,1	-8	-80,0
Prod. Gewerbe (ohne Bau)	74	5,0	11	17,5	48	3,2	-13	-21,3
Baugewerbe	60	4,1	21	53,8	79	5,3	-50	-38,8
Dienstleistungen	444	30,0	48	12,1	1358	91,3	445	48,7
dav.: Handel, Gastgewerbe und Verkehr	172	11,6	18	11,7	357	24,0	123	52,6
Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl.	146	9,9	17	13,2	435	29,2	117	36,8
öffentliche und private Dienstleister	126	8,5	13	11,5	566	38,0	205	56,8

Für den Zeitraum Januar bis November ergeben sich unterschiedliche Relationen aus Arbeitslosmeldungen nach vorheriger Erwerbstätigkeit und Stellenzugängen:

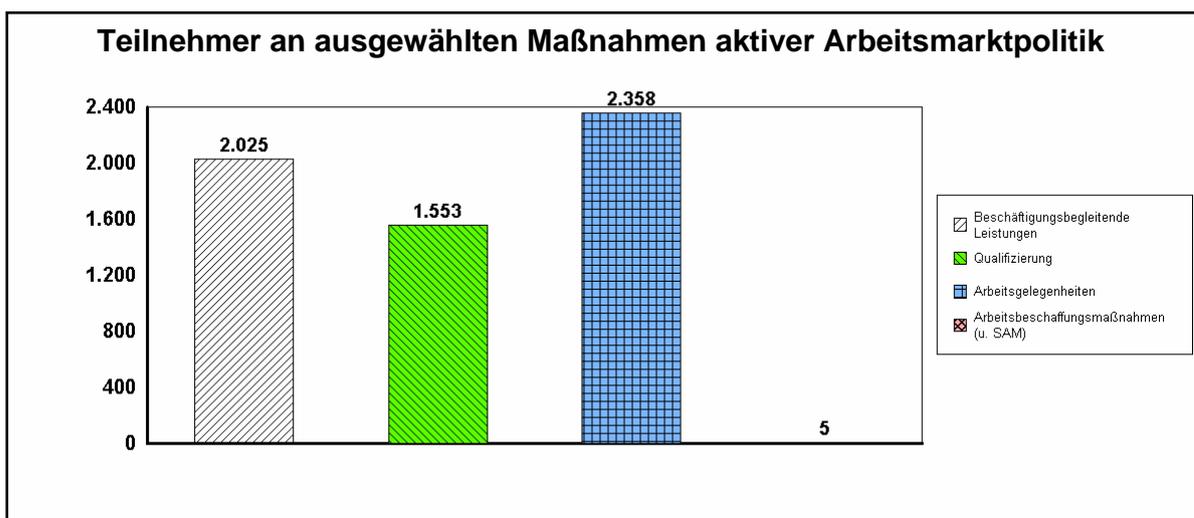


1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Eine Differenzierung nach Zugangs- und Abgangsgründen ist aufgrund der Umstellung auf das neue operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) zur Zeit nicht sinnvoll; insbesondere Vergleiche mit dem Vorjahr sind nicht oder nur stark eingeschränkt möglich.

**Arbeitsmarktpolitik 1)**

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	November 2007	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.025	-1.110	-35,4	94	4,9
davon in: abhängiger Beschäftigung	893	-1.062	-54,3	305	51,9
Selbständigkeit	1.132	-48	-4,1	-211	-15,7
darunter: Gründungszuschuss	644	-20	-3,0	488	312,8
Existenzgründungszuschuss	304	-15	-4,7	-371	-55,0
Qualifizierung	1.553	72	4,9	-428	-21,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	5	-11	-68,8	-86	-94,5
Arbeitsgelegenheiten	2.358	44	1,9	-212	-8,2



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	November 2007	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	166	-79	-32,2	3.914	1.516	63,2
davon in: abhängiger Beschäftigung	135	-17	-11,2	3.018	1.860	160,6
Selbständigkeit	31	-62	-66,7	896	-344	-27,7
darunter: Gründungszuschuss	26	-19	-42,2	645	489	313,5
Qualifizierung	772	45	6,2	7.780	167	2,2
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	1	-2	-66,7	57	-83	-59,3
Arbeitsgelegenheiten	472	-107	-18,5	6.238	-184	-2,9

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA IT Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Beschäftigungsbegleitende Leistungen ( und Teilgrößen ) ohne PSA. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

### Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.
- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als offene Stellen gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.